

Noch viel Luft nach oben: Holzenergie

Mehr brachliegendes Energieholz als gedacht

Alle Holzheizungen in der Schweiz ersetzen schon heute rund eine Million Tonnen Heizöl. Das Ende der Fahnenstange ist noch lange nicht erreicht, denn in unserem Wald wächst bedeutend mehr Holz nach, als wir nutzen. Der Kanton Solothurn wollte es genau wissen und hat deshalb das zusätzlich nutzbare Energieholz-Potenzial untersuchen lassen.

Der errechnete Gesamtbedarf an Energieholz im Kanton Solothurn liegt 2019 bei etwa 104'000 Festmeter. Mit den bis 2029 voraussichtlich geplanten Anlagen – die eine Nennleistung von gesamthaft etwa 30 MW aufweisen – wird er auf etwa 128'000 Fm ansteigen. In diesen Zahlen sind Grossanlagen nicht berücksichtigt, die mit Altholz betrieben werden.

Die grosse Frage ist, wieviel Holz nach der Realisierung der bis 2029 geplanten Anlagen zusätzlich noch zur Verfügung steht. Daraus lassen sich Förderstrategien und der effektiv mögliche Beitrag der Holzenergie an die Klimaziele für die nächsten 15 Jahre ableiten. Die nachfolgende Tabelle zeigt das heute noch verfügbare Potenzial.

Sortiment	Verfügbares Potenzial (Festmeter Fm)
Waldholz	45'000 – 156'000 Fm
Restholz	5'000 Fm
Flurholz	7'000 Fm
Total ohne Altholz	57'000 – 168'000 Fm
Altholz	61'000 Fm
Total mit Altholz	118'000 – 229'000 Fm

Text Christoph Rutschmann Holzenergie Schweiz

Beim Waldholz werden Schadereignisse wie Sturm oder Käfer, sowie Vorratsabbau das Potential beeinflussen, deswegen die grosse Bandbreite.

Ausserdem könnte mehr Altholz direkt bei uns verwertet werden, anstatt zu exportieren.

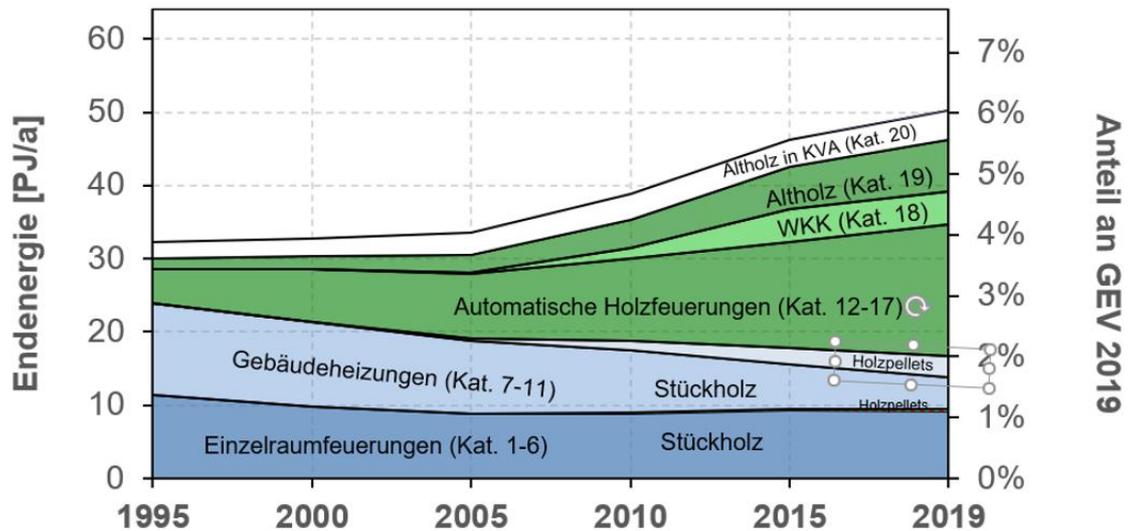
Mit 50'000fm lassen sich ca.140'000m³ Hackschnitzel herstellen, die wiederum ca.105'000MWh Wärmeenergie beinhalten. Dies reicht für etwa 5'000 Einfamilienhäuser.

Ähnlich sieht es im Emmental aus, der jährliche Zuwachs in den Wäldern übersteigt die Nutzung bei Weitem und es werden Vorräte angelegt. Nach Rücksprache mit hiesigen Förstern werden zur Zeit höchstens $\frac{3}{4}$ des nachgewachsenen Holzes geerntet.

D.h. ca. 50'000m³ mehr könnten pro Jahr geerntet werden. Mit den Sägereiabfällen zusammen ist $\frac{2}{5}$ davon Energieholz. Damit könnten weitere 2'100 Einfamilienhäuser beheizt werden! Vorausgesetzt, das Rundholz wird in hiesigen Sägereien verarbeitet.

Allgemein steigen die Energiepreise wieder an und so lässt sich hoffentlich auch Energieholz in Zukunft kostendeckend ernten!

Entwicklung Anteil Holzenergie am Gesamtenergieverbrauch



Quelle: Verenum 2021 in: Hammer, S.; Soini, M.; Iten, R.; Nussbaumer, T.; Zotter, P.: Analyse von Hemmnissen und Massnahmen zur Ausschöpfung des Holzenergiepotenzials, Infras, Zürich und Verenum Zürich im Auftrag Bundesamt für Energie, Bern 2021. Abkürzungen: GEV: Gesamtenergieverbrauch; WKK Wärme-Kraft-Koppelung; KVA: Kehrichtverbrennungsanlage

Wichtige Förderbeiträge für Holzheizungen und Wärmeverbünde

Programm Holzheizungen Energie Zukunft Schweiz EZS

Fördert den Ersatz von fossil betriebenen Heizungen durch moderne Holzheizsysteme. Ideal für Ein- und Mehrfamilienhäuser, aber auch für grosse Industrie- und Gewerbeareale.

Zielgruppe: Ein- und Mehrfamilienhäuser, Quartiere ohne Wärmenetzausbau

Förderung: Vorfinanzierung / einmalige Förderung mit 18 Rappen pro kWh (auf ein Jahr gerechnet), umgerechnet zirka 1.80 Franken pro Liter Erdöl oder 360 Franken pro Kilowatt Heizleistung

Wärmequelle: Holzschnitzel, Pellets, Stückholz

Anmeldung:

www.ezs.ch/erneuerbarheizen

Die aktuellen Förderprogramme vom Kanton finden sie auf der Homepage des Kantons. www.bve.be.ch

Wenn es um Gebäudesanierungen geht, ist vor allem das Gebäudeprogramm wichtig: www.dasgebaeudeprogramm.ch

Vorteile beim Heizen mit Holz:

- | | |
|--|---|
| GEWINN + Versorgungssicherheit: | → unabhängig vom Ausland |
| | → nachwachsender Rohstoff |
| + gesunde Wirtschaft: | → Geld bleibt in der Region |
| | → neue Arbeitsstellen |
| + gesunde Umwelt: | → kurze Transporte |
| | → keine verschmutzten Meere |
| + keine Klimaerwärmung: | → CO ₂ -neutral, kein zusätzliches CO ₂ in der Luft |
| | → heizen im Kreislauf der Natur |

GEWINN total = höhere LEBENSQUALITÄT

Geschäftsstelle Holzenergie Emmental, Thomas Müller, hinter Schwarzenegg
3453 Heimisbach 034 431 18 68 / 079 439 12 13 masi_mueller@bluewin.ch